



Vereinigte Schulpsychologinnen
und Schulpsychologen des Kantons Zürich

Jahresbericht 2022/23 der Sektion Schulpsychologie (VSKZ) des ZüPP

Mitgliederbestand per 31.12.2021: **124**, 5 Kündigungen per 2022

Mitgliederbestand per 01.01.2022: **119**, 10 Neueintritte im 2022

Mitgliederbestand per 31.12.2022: **129**, 9 Austritte per 2023

Mitgliederbestand per 01.01.2023: **120**

Kündigungsgründe im 2022: 5 Personen aufgrund von Pensionierung, 3 wegen Jobwechsel und 1 Person wegen zu hohem Mitgliederbeitrag.

Herzlich willkommen neue VSKZ-Mitglieder!

Alexander	Dharmarajah
Sonja	Gassmann
Cecilia	Heldner
Melissa	Mamakli
Johanna	Meisser
Melanie	Nowak
Nedim	Özgür
Lorena	Ragonesi
Paula	Stefanoni
Karolina	Strzalkowski
Céline	Voit

Vorstand

Das Sektionsjahr 2022/23 begann am 17. März 2022 mit der Sektionsversammlung in der Linde Oberstrass. Es waren 21 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Nach dem Eintrittsreferat von Dr. iur. Pascal Krauthammer zum Thema «Kommunikation macht Schule» – wie man richtig kommuniziert, informierte die ZüPP-Co-Präsidentin Dr. phil. Bettina Schindler über das Anordnungsmodell, welches per 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt wurde. Bigna Bernet trat als Co-Präsidentin und Nadine Alder als reguläres Vorstandsmitglied zurück. Ihrem grossen Engagement in der Vorstandsarbeit der VSKZ gilt ein ganz herzliches Dankeschön. Erfreulicherweise wurden Irène Arrigoni vom SPD Affoltern, Daniela Dietsche vom SPBD Dielsdorf und Eva Wohlge-muth vom SPD Stadt Zürich neu in den Vorstand gewählt, während Monika Kast Perry und Marijana Minger für weitere drei Jahre wiedergewählt wurden. Für Yvonne Fuchs-Ochsner, welche das Revisorenamt einige Jahre ausgeübt hatte, wurde Nadine Alder neu als Revisorin gewählt. Das Sektionsjahr startete der VSKZ-Vorstand neu mit sieben statt sechs Vorstandsmitgliedern, was wir sehr begrüsst, da die anfallende Vorstandsarbeit stetig zunimmt und zusätzlich Sitzungen verschiedener Arbeitsgruppen stattfinden.

Der Vorstand traf sich im Sektionsjahr 22/23 zu neun Vorstandssitzungen und einer Klausurtagung. Neben der Neuverteilung der Vorstandsarbeiten beschäftigten wir uns auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen berufspolitischen Themen.

Marijana Minger nahm als delegiertes VSKZ-Vorstandsmitglied an den ZüPP-Vorstandssitzungen inklusive der eintägigen Klausur teil. Intensive Tätigkeiten rund um das Thema Kinder und Jugendliche führten zu weiteren gemeinsamen Sitzungen zwischen ZüPP- und VSKZ-Vorstandsmitgliedern, welche weiter unten detailliert beschrieben werden.

Berufspolitik

Auch im Jahr 2022 fand eine enge Zusammenarbeit zwischen Stellenleitungskonferenz SPD (SLK-SPD) und der VSKZ statt. Die Präsidentin der VSKZ, Marijana Minger, nahm sowohl an den SLK-Sitzungen als auch an der ganztägigen SLK-Retraite teil. Der Präsident der SLK, Matthias Obrist, war im Gegenzug Gast an zwei VSKZ-Vorstandssitzungen. In einer durch die SLK gegründeten neuen Arbeitsgruppe zum Thema Prävention werden ab 2023 zwei Vorstandsmitglieder der VSKZ mitwirken.

Ebenfalls zum regelmässigen Austausch kam es zwischen dem Volksschulamt (VSA), der SLK und der VSKZ. Da die Projektstelle Schulpsychologie des VSA während mehreren Monaten vakant war, fanden drei von vier Treffen ausschliesslich mit Philippe Dietiker vom VSA sowie den Präsiden und Vizepräsidenten der SLK und VSKZ statt. Wir freuen uns sehr, dass die Projektstelle Schulpsychologie des VSA per 1. Januar 2023 mit Bigna Berner wieder besetzt werden konnte.

Projekt ME-Flex (Mittleinsatz flexibler gestalten) des VSA

Daniela Dietsche nahm als delegiertes VSKZ-Vorstandsmitglied im Januar 2023 an zwei Hearings à je 2 Halbtagen zum geplanten Projekt teil. Vorgestellt wurden die Teilprojekte "Ressourcen", "Finanzierung", "Angebote" und "Anstellungen". Die geplanten Änderungen würden auch Änderungen im Sonderschulbereich (vor allem im Bereich der Integrierten Sonderschulung, ISR) mit sich bringen. Wir konnten an diesen Hearings unsere Anliegen und Meinungen einbringen und werden diese in den kommenden Monaten allenfalls auch noch einmal in schriftlicher Form dem VSA mitteilen.

Beim im ME-Flex integrierten, jedoch separat laufenden, Teilprojekt Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) konnte ein Vorstandsmitglied der VSKZ auch dieses Jahr teilnehmen und die fachliche Expertise aus Schulpsychologischer Sicht einbringen. Aufgrund politischer Verzögerungen konnte das Projekt noch nicht in die Vernehmlassung geschickt werden. Diese wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 stattfinden.

Arbeit in der Jugendhilfekommission (JuHiKo) des Kantons Zürich

Die VSKZ ist mit Barbara Zaugg seit gut zwei Legislaturen Teil dieser kantonalen Kommission. Es handelt sich um ein interdisziplinäres Gefäss, in dem drei- bis viermal pro Jahr ein Austausch zu aktuellen Themen rund um die Kinder- und Jugendförderung stattfindet. Die Kommissionsarbeit umfasst unter anderem das Verfassen von Stellungnahmen zu Vernehmlassungen. 2022 betraf dies beispielsweise eine Stellungnahme zu den Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Zudem fand im Herbst das jährliche Treffen mit Regierungsrätin Frau Sylvia Steiner statt. Die JuHiKo ist eine wichtige Möglichkeit, auch auf politischer Ebene die Anliegen der Schulpsychologie zu vertreten und Beziehungen zu Sozialbehörden, der Jugendanwaltschaft und Parlamentarier(inne)n zu knüpfen.

MAS Schulpsychologie

Neben der Teilnahme an der jährlichen MAS-Direktionssitzung fand ein weiterer Austausch zwischen der Studienleiterin Dr. phil. Irina Kammerer und der Präsidentin und Vizepräsidentin der VSKZ statt. Fünf der acht Teilnehmenden, welche im Herbstsemester 2022 gestartet sind, arbeiten im Kanton Zürich. In der vorangehenden Gruppe waren sechs der zehn Teilnehmenden im Kanton Zürich tätig.

Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Im Juli 2022 fand ein mittlerweile institutionalisierter Fachaustausch zwischen Schulpsychologie, Schulärztlichem Dienst und Pädiatrie statt, an dem man sich über aktuelle Themen zur heilpädagogischen Versorgung im Frühbereich, Dyskalkulie, Schulabsentismus und psychiatrische Unterversorgung austauschte.

Im Dezember 2022 trafen sich Fachärzte vom Kinderspital Zürich, Mitglieder der VZK (Vereinigung Zürcher Kinder- und Jugendärzte) sowie die Präsiden der SLK und der VSKZ zu einem Austausch zum Thema ADHS. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen für ADHS-Abklärungen an den entwicklungspsychiatrischen und psychiatrischen Fachstellen zielt diese Arbeitsgruppe darauf ab, ein gezieltes Vorgehen zur Bewältigung der Anmeldeflut in Zusammenarbeit mit der Schulpsychologie zu entwerfen. Ein Dokument mit den entsprechenden Abläufen ist in Erarbeitung.

Arbeitsgruppe Kinder und Jugendliche

Im Jahr 2021 haben Vorstandsmitglieder des ZüPP und der VSKZ die AG Kinder- und Jugendliche ins Leben gerufen, um die psychotherapeutische Versorgung im Kinder- und Jugendbereich zu verbessern. Nach einer

Situationsanalyse und etlichen Gesprächen sowie Sitzungen mit unterschiedlichen Vernetzungspartner(inne)n wurde festgestellt, dass insbesondere im nachobligatorischen Schulbereich und während der Berufslehre eine grosse Versorgungslücke von schulnahen Abklärungs- und Beratungsstellen vorliegt. Obschon die Gesundheitsdirektion vom Kanton Zürich im Juni 2021 von verschiedenen Massnahmenpaketen wie dem Ausbau der stationären Jugendpsychiatrie, dem Aufbau einer stationären Kriseninterventionsstation für Jugendliche (Kurzaufenthalt), der Aufstockung der Ambulatorien, der Aufstockung des Hometreatments sowie Konsiliar-dienst aus der KJPP für die Jugendlichen in der Erwachsenenpsychiatrie sprach, bestehen aufgrund knapper Therapieplätze im Kinder- und Jugendbereich weiterhin lange Wartezeiten. Weiter fehlen niederschwellige psychologische Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, die über psychotherapeutisches Fachwissen für die Früherkennung und Beratung von Kindern und Jugendlichen verfügen, um möglichst früh eine Klinikeinweisung zu vermeiden. Versorgungslücken bestehen zudem beim Austritt von betroffenen Kindern und Jugendlichen aus psychiatrischen Kliniken und der Wiedereingliederung in den Schul- und Familienalltag. Dies führt langfristig zu hohen Kosten für die Gesellschaft. Aufgrund der festgestellten Versorgungslücken formulierten wir politische Forderungen auf kantonaler und kommunaler Ebene für den Ausbau der niederschweligen psychologischen Beratungen für Kinder und Jugendliche an den obligatorischen und nachobligatorischen Schulen im Kanton Zürich. Mit diesen Forderungen gelangten der ZüPP und die VSKZ im Dezember 2022 auch an die Mitglieder der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) des Kantonsparlaments Zürich.

Lohnerhebung

Der VSKZ-Vorstand hat im Februar 2023 eine Lohnumfrage an alle Schulpsycholog(inn)en im Kanton Zürich verschickt. Ziel der Erhebung ist es, eine Lohnempfehlung herausgeben zu können, um die Gleichbehandlung der Schulpsycholog(inn)en im Kanton zu fördern. Die letzte Lohnerhebung und damit einhergehende Empfehlung wurde vor 10 Jahren gemacht.

Fortbildung

Da Fort- und Weiterbildungsangebote für VSKZ-Mitglieder einer unserer Schwerpunkte ist, führten wir im aktuellen Sektionsjahr neben Tagesveranstaltungen auch Abendveranstaltungen durch. Im Juni 2022 besuchten 115 Teilnehmer(innen) im Volkshaus die ganztägige Fortbildung "**Schulabsentismus – wenn Fernbleiben Schule macht**" mit Dr. med. Suzanne Erb, dipl. Psychologin FH Elsbeth Freitag und Sekundarlehrer und systemischer Familientherapeut Clemens Allenspach. Die Fortbildung wurde als sehr gelungen erlebt und regte spannende Diskussionen an. Über verschiedene Monate verteilt fand die zweite modulare **Autismus-Spektrum-Störung (ASS)-Fortbildung** mit Prof. Dr. Andreas Eckert statt, welche wiederum auf grosses Interesse stiess. Zudem wurde die fünfteilige **Zyklusreihe Diagnostik** mit Dr. phil. Irina Kammerer am 6. April 2022 mit dem Thema "Hyperkinetische Störungen" abgeschlossen.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 führten wir zwei weitere Abendveranstaltungen in der Linde Oberstrasse durch. Im September referierte lic. phil. Caroline Maroni vor 80 Teilnehmenden über "**Traumafolgestörungen in der Schule**" und im November stellten lic. phil. Matthias Obrist und M.Sc. Natacha Widmer vor 75 Teilnehmenden das Stadtzürcher Präventionsprogramm "**Heb Sorg!**" vor. Im Februar 2023 referierten Prof. Dr. sc. Nat. Silvia Brem und FÄ Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Hannah Mehringer vom KJPP über "**Lese- und Rechtschreibstörung (LRS): von der (Früh-)Erkennung bis zur Förderung**" und brachten damit knapp 80 Teilnehmende auf den aktuellsten Stand der Forschung und Praxis. Neu wurde der Apéro sowohl vor als auch nach dem Referat serviert, was von vielen Mitgliedern begrüsst wird.

Unser **Hospitationsprojekt mit dem Kinderspital Zürich** für Assistenzpsycholog(inn)en und umgekehrt für Assistenzärzt(innen) konnte nach der pandemiebedingten Pause endlich wieder aufgenommen werden. Die Nachfrage vonseiten Schulpsychologie war gross.

Bereits zum zweiten Mal konnte das neue Angebot der **Gruppensupervision** für VSKZ-Mitglieder durchgeführt werden. An fünf Terminen wurden im letzten Jahr Supervisionen für interessierte Mitglieder in unterschiedlicher Zusammensetzung angeboten. Die Gruppensupervision bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen aus der schulpsychologischen Arbeit einzubringen, Fälle gemeinsam zu betrachten und dazu Lösungsansätze zu entwickeln. Auch persönliche Themen konnten eingebracht werden. Unter der Leitung von Yvonne Fuchs, einer erfahrenen Schulpsychologin und Supervisorin, wurden den verschiedenen Ideen und Fragen viel Raum gelassen. Durch das Zusammenkommen verschiedener Schulpsycholog(inn)en aus diversen

Schulpsychologischen Diensten wurden Ideen, Erfahrungen und Perspektiven zusammengetragen und die Beteiligten konnten von diesem grossen, vielfältigen Fachwissen aller Anwesenden profitieren. Durch diesen Austausch wurde auch eine gemeinsame Haltung von schulpsychologischer Arbeit im Kanton Zürich gefördert und die Teilnehmenden wurden in Bezug auf ihre individuelle Arbeit bestärkt. Yvonne Fuchs gibt aus zeitlichen Gründen die Leitung der Supervision leider ab. Für 2023 konnte mit Tanja Rom wiederum eine erfahrene und engagierte Schulpsychologin und Supervisorin gefunden werden, welche die Leitung der Gruppensupervision übernimmt. Die Termine und Anmeldungsmöglichkeit fürs 2023 sind erneut auf der Homepage zu finden.

Medien und Publikationen

Nach der Medienmitteilung der VSKZ und des ZÜPP im September 2022 mit der Forderung für zusätzliche psychologische Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche in den Schulen, kam es zu diversen Medienanfragen und Anfragen von politischen Gruppierungen, welche mehr über die aktuelle Situation erfahren wollten. Eine stärkere Präsenz in den Medien ist für uns sehr wichtig, um unsere Anliegen zu vertreten und unsere fachliche Einschätzung als Psycholog(inn)en einbringen zu können.

Arbeitsgruppe Kommunikation

Daniela Dietsche nahm als delegiertes Vorstandsmitglied der VSKZ auch an den regelmässig stattfindenden Sitzungen der AG Kommunikation des ZüPP-Vorstandes teil, wo es um den Auftritt des ZüPPs und der VSKZ in den Medien (Medienarbeit), um die Planung von Fortbildungen des ZüPPs und um die Ausgestaltung des Newsletters an unsere Mitglieder geht.

VSKZ-Auftritt in den sozialen Medien

Ein wichtiges Ziel war, uns stärker in den sozialen Medien zu präsentieren. Dazu haben wir im Juni 2022 ein VSKZ-LinkedIn-Profil als Fokussseite auf der ZüPP-Seite erstellt. Seither wird der LinkedIn-Kanal von uns rege genutzt, um auf unsere politischen Forderungen, Projekte und Fortbildungen hinzuweisen, uns mit anderen Organisationen und Fachpersonen zu vernetzen, für unsere Arbeit relevante Medienartikel zu kommentieren und mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu stehen. Bereits jetzt konnten wir rund 200 Personen gewinnen, die uns auf LinkedIn folgen.

Finanzen

Das Finanzjahr 2022 der VSKZ schliesst mit einem Minus von 2725.95 Franken ab, nachdem es 2021 einen Gewinn von 6169.50 Franken aufwies. Das Vereinsvermögen beträgt damit per 31.12.2022 gut 53'000 Franken. Somit ist die VSKZ auch für das nächste Jahr nicht auf den Sockelbeitrag durch den ZüPP angewiesen.

Schwerpunkte im Sektionsjahr 2023/24

Im kommenden Sektionsjahr 2023/24 werden die folgenden Themen Schwerpunkte unserer Vorstandsarbeit sein:

- Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verbessern und stärken (Prävention, Ausbau Beratung.)
- Fort- und Weiterbildung anbieten, um Qualität der Schulpsychologie zu sichern sowie neue Mitglieder zu akquirieren
- Stärkung der VSKZ und der Schulpsychologie
- Psychische Gesundheit der Schulpsycholog(inn)en (Supervisionsgruppe, Arbeitsbedingungen, Lohnumfrage etc.)

Zürich, Februar 2023

Für den VSKZ-Vorstand
Marijana Minger, Präsidentin
Monika Kast Perry, Vizepräsidentin